

Ressort: Politik

Roth: Grubenunglück wird Erdogans Image schaden

Berlin, 16.05.2014, 01:00 Uhr

GDN - Das Grubenunglück in der Türkei wird nach Ansicht von Bundestagsvizepräsidentin Claudia Roth dem Ministerpräsidenten Recep Tayyip Erdogan schaden: "Diese Verachtung, mit der Erdogan auf das Unglück reagiert hat, wird an seinem Image kratzen. Es untergräbt seine Anerkennung im Volk", sagte die Grünen-Politikerin der "Berliner Zeitung" (Freitagsausgabe).

Erdogan werde zwar wieder versuchen, das Land zu spalten, innere Feinde zu definieren. Aber angesichts dieses Unglücks werde das nicht mehr so leicht sein. "Man kann jetzt noch gar nicht absehen, was das für die Präsidentschaftswahl dort bedeutet." Die Grünen-Politikerin beklagte, dass die Türkei unter Erdogan immer mehr in ein repressives System abrutsche. Umso mehr müsse die EU nun Druck auf den Ministerpräsidenten ausüben und mehr Bürger- und Freiheitsrechte einfordern. "Als eine, die immer dafür war, der Türkei eine glaubwürdige Beitrittsperspektive anzubieten, muss ich sagen, dass das angesichts der Repressionen in der Türkei, der Einschränkungen der Meinungsfreiheit und den autoritären Strukturen immer schwerer fällt. Aber jetzt zu sagen, die EU macht das Kapitel zu, wäre falsch. Nein, die EU könnte deutlich stärker und fordernder in der Türkei auftreten."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-34643/roth-grubenunglueck-wird-erdogans-image-schaden.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619